

Schriftsprachprobleme bei Erwachsenen erkennen

Ausreichend lesen, schreiben und rechnen zu können, ist enorm wichtig für Beruf und Alltag, aber leider für viel mehr Menschen schwieriger als lange angenommen. Hochgerechnet nach der aktuellen LEO-Studie können vermutlich rund 30.000 Erwachsene in Lippe nicht ausreichend lesen und schreiben. Die möglichen Ursachen sind vielfältig, wie z.B. frühe Misserfolge in der Schule, familiäre oder gesundheitliche Probleme. Auch kann man Lese- und Schreibkenntnisse verlernen, wenn man sie nie anwendet. Über die Hälfte aller funktionalen Analphabeten geht einer Erwerbstätigkeit nach, doch meist sind dies einfache Hilfstätigkeiten ohne berufliche Aufstiegschancen und mit geringem Einkommen. Daran kann man auch als Erwachsener etwas ändern, wenn man Beratung und Unterstützung erhält.

Um die Zahl der funktionalen Analphabeten zu senken, braucht es vieler fachkundiger Ansprechpartner vor Ort, damit künftig mehr Erwachsene mit Lese- und Schreibschwierigkeiten den wichtigsten ersten Schritt in ein Leben mit der Schriftsprache wagen. „Denn Lesen und Schreiben sind die Schlüssel zur beruflichen, sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe“, erklärt Horst Tegeler, Leiter des Zentrums für Bildung, Medien und Beratung des Kreises Lippe. „Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Weiterbildung Lippe und dem Aphanetzwerk NRW arbeiten wir daran, das Thema Analphabetismus in Lippe breit in die Öffentlichkeit zu bringen“. Eine erste Sensibilisierung der Öffentlichkeit erfolgte durch die Tafelausstellung der Bundeskampagne „Mein Schlüssel zur Welt“, die kreisweit an verschiedenen Ausstellungsorten zu sehen war. Ergänzend werden im Kreis Lippe Multiplikatoren-Schulungen angeboten, in denen interessierte Menschen aus den unterschiedlichsten Berufsumfeldern eine erste Einführung in das Thema Lesen- und Schreibenlernen/ Funktionaler Analphabetismus im Erwachsenenalter erhalten. Als weiterer Schritt soll auch das Unterrichtsangebot bedarfsgerecht ausgebaut werden.

Zum zweiten Mal bietet nun das Zentrum für Bildung, Medien und Beratung am 27. November (9.00-circa 13.00 Uhr) im Kreishaus in Detmold eine kostenfreie Schulung für Multiplikatoren an: Andrea Lemm von der VHS Lippe-Ost und Thomas Köster zeigen als Experten für das Thema Alphabetisierung und Grundbildung, wie man Betroffene erkennt, sensibel auf sie zugeht, konkrete Hilfe anbietet und auf Unterstützungsangebote verweist. Auch thematisiert wird, wie man Menschen mit Lese- und Schreibproblemen motivieren kann, Beratung und Lernangebote anzunehmen und welche konkreten Schritte als erstes erfolgen können. Je mehr Mitarbeiter in Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften, Jobcentern und Bildungseinrichtungen für dieses wichtige Thema sensibilisiert sind und vor Ort auftretende Probleme erkennen, desto schneller und effektiver kann auch Unterstützung angeboten werden. Anmeldungen und weitere Informationen zur Schulung unter a.mai@kreis-lippe.de